

Presseinformation

Erster Praeventionstag in St. Wendel im Marienkrankenhaus St. Wendel am 6. Dezember 2008

Mit dem Ersten Praeventionstag in St. Wendel präsentiert sich das neu gegründete Gesundheitsnetz St. Wendel GENEST e.V. der Öffentlichkeit.

Ziel und Aufgabe des eingetragenen Vereines sind es, die Kommunikation unter allen Mitgliedern der Gesundheitsberufe zu verbessern, die Kooperation zu fördern, um die vorhandenen Ressourcen im ambulanten und im stationären Bereich besser miteinander zu verknüpfen zur Optimierung der Patientenversorgung.

Für den Patienten wird es immer schwieriger sich im Gesundheitssystem zurechtzufinden. Ursache dafür sind unter anderem die in den letzten Jahren in immer kürzeren Abständen erfolgten Reformen unseres Gesundheitssystems. Gleichzeitig werden die Geldmittel bei immer weniger Beitragszahlern und einer immer älter werdenden Bevölkerung immer knapper.

Schon seit einigen Jahren hat sich am Marienkrankenhaus St. Wendel ein interdisziplinärer Qualitätszirkel für Ärzte etabliert. Hier treffen sich regelmäßig Ärzte aus Klinik und Praxis, um an Hand von Fallbeispielen Probleme von Krankheitsabläufen zu verbessern.

Hierbei geht es auch darum, neben den bereits für viele Krankheiten, von wissenschaftlichen Gesellschaften etablierten Leitlinien interdisziplinäre Behandlungspfade für den regionalen Bereich zu erstellen. Noch besser als die Optimierung der Behandlung ist jedoch eine Verbesserung des Lebensstils zur Vermeidung von Krankheiten. Dies soll am Ersten Praeventionstag in St. Wendel dargestellt werden.

Unter Praevention wird immer noch die Früherkennung und hier insbesondere die Früherkennung von Krebserkrankungen gesehen.

Die Praevention beinhaltet jedoch mehr:

- Das Erkennen von Risikofaktoren für bestimmte Erkrankungen und die frühestmögliche Intervention, insbesondere auch Veränderung des Lebensstils

Dies soll in verschiedenen Vorträgen deutlich gemacht werden. Daneben werden kostenlose Screenig-Untersuchungen zur Erfassung von Risikofaktoren angeboten. Außerdem können an Hand von vorhandenen Laborergebnissen Risikoberechnungen zum Herzinfarkttrisiko durchgeführt werden.

Programm des Ersten Präventionstages

10.00 Grußworte: Bürgermeister, Landrat, Vorstellung des GENEST

10.30 Prädiabetes, Dr. Feidt

11.00 Niereninsuffizienz, Dr. Frommherz,

11.30 Hyperaktive Blase, Dr. Prediger,

12.00 Erkennen und Behandlung von Depressionen, Priv. Doz. Dr. Caspari,

12.30 Darmkrebsvorsorge, Dr. Singer

13.00 Minimal-invasive Darmchirurgie, Dr. Kröninger,

13.30 Schilddrüsenerkrankungen, Dr. Schönenberger

14.00 Osteoporose, Dr. Lenhart,

14.30 Prävention durch Impfung, Kaus Peter Dausend

15.00 Arzneimittelsicherheit/Rabattverträge, Dr. Hasler-Hepp,

Moderation: Dr. Wolfgang Hasler

Angebotene Vorsorgeuntersuchungen:

Blutzuckermessung, Cholesterinbestimmung, Errechnung des Herzinfarkttrisikos, Lungenfunktionsmessung, Messung der Arterienverkalkung an der Halsschlagader, Messung des Sturzrisikos.

Die Veranstaltung wird von forschenden Pharmafirmen unterstützt, die weiteres Informationsmaterial bereit halten.